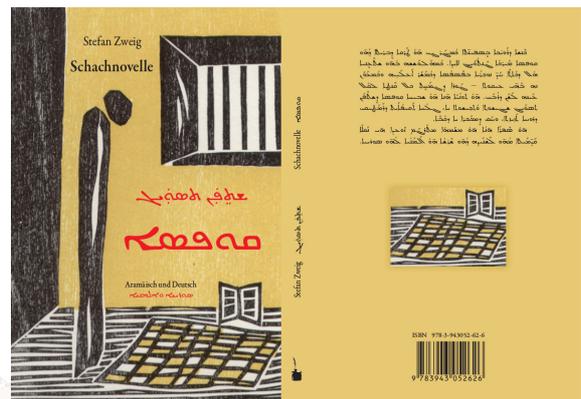


| Die „Schachnovelle“ von Stefan Zweig auf Aramäisch

Konstanz, 29.03.2014

NISIBIN, die Stiftung für Aramäische Studien, hat es sich zur Aufgabe gemacht, verschiedene Werke der Literatur in die aramäische Sprache zu übersetzen. In diesem Rahmen hat sie bereits die Märchen „Rotkäppchen“ und „Aschenputtel“ sowie den Kinderbuchklassiker „Der kleine Prinz“ übersetzt. Nun hat NISIBIN die Freude, die „Schachnovelle“ von Stefan Zweig auf Aramäisch zu präsentieren.



Durch diese Übersetzung werden die aramäischen Leser in ihrer Sprache Zugang zu einem Werk haben, das zum Kanon deutscher Literatur gehört. Die Schachnovelle gilt als „Musterbeispiel der klassischen Novelle, in der das bedrückende Geschehen um einen Gestapo-Häftling mit psychologischer und stilistischer Brillanz entwickelt wird“, so Marcel Reich-Ranicki, der einflussreichste deutschsprachige Literaturkritiker unserer Zeit.

NISIBIN will durch diese Übersetzungsarbeit das Aramäische, das bisher vor allem als gesprochene Alltagssprache Verwendung findet, in den Status einer modernen Schrift- und Literatursprache überführen. Dies wird einerseits durch die Rezeption hoher Literatur im Aramäisch erreicht, andererseits durch die Entwicklung einer wissenschaftlich standardisierten Rechtschreibung für das Aramäische, die NISIBIN-Rechtschreibung.

Die weltberühmte „Schachnovelle“ erscheint nun unter dem Titel «ܩܘܦܫܐ» [Qufso] in einer zweisprachigen deutsch-aramäischen Ausgabe. Für diejenigen Leser, die der aramäischen Schrift noch nicht mächtig sind, wird eine lateinische Umschrift des Textes auf der NISIBIN-Homepage angeboten. Dort finden die interessierten Leser auch einen



NISIBIN

Aramäische Studien

Glossar sowie eine kurze Einführung in die NISIBIN-Orthographie mit Beispielen und Tabellen.

NISIBIN veranstaltet gemeinsam mit dem „Kreis Aramäischer Studierender“ (KrAS) Heidelberg eine europaweite Lesetournee, um das Buch der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. In verschiedenen aramäischen Gemeinden wird aus der Übersetzung vorgelesen und für die Verschriftlichung der aramäischen Sprache geworben, indem die NISIBIN-Rechtschreibung vorgestellt wird.

Die im Jahre 2009 gegründete Stiftung für Aramäische Studien wird vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft verwaltet. Die Mitgliedschaft im Stifterverband schafft gesellschaftliche Anerkennung und öffnet nicht zuletzt Türen in Wirtschaft und Politik. Ziel der Stiftung ist der Aufbau eines wissenschaftlichen, interdisziplinären Instituts für Aramäische Studien. Mit der Errichtung der „Forschungsstelle für Aramäische Studien“ im Fachbereich Geschichte und Soziologie der Universität Konstanz im April 2013 hat die Stiftung bereits einen ersten, wichtigen Schritt in diese Richtung getan.

Für mehr Information zu Übersetzung, Tour und Bestellung besuchen Sie uns auf unserer Homepage.

www.nisibin.de | info@nisibin.de | Tel. 07 531/88-5623 | Fax 07 531/88-5765